



Abb: M. Gensbaur, Esso, Öl/Lwd., 54 cm x 73 cm, 2017

## Tankstellen basta!

Was passiert, wenn ein Autor auf einen Maler trifft, der seine Staffelei seit Jahren immer wieder ausgerechnet an Tankstellen aufbaut, um dort zu malen? Er schreibt einen Text zu den Bildern mit dem Titel „Tankstellen basta!“. Damit ist nicht gesagt, dass Martin Gensbaur in Zukunft keine weiteren Tankstellen mehr malen darf. Ganz im Gegenteil. Im Dießener Kunstfenster geht es Anfang Dezember um Bild und Wort. Sebastian Goy ist um Worte nicht verlegen, die die Dinge auf den Punkt bringen und dem Besucher der Ausstellung Bilder, die jeder Italienreisende kennt, aus ungewöhnlichem Blickwinkel öffnen. Fotografien des Münchner Künstlers Elmar Haardt und Bilder aus Archiven des Konzerns Eni und einer Privatsammlung stellen zusätzliche Zusammenhänge her, die in der Schriftenreihe DAS KUNSTFENSTER (scaneg-Verlag, München, ISBN 978-3-89235-244-0) und im Rahmen von Sebastian Goys „letzten Montagen“ am 27. 11. Um 20 Uhr im Dießener Maurerhansl öffentlich vorgestellt werden.

Kunstfenster Gensbaur, Hofmark 13, Dießen / geöffnet an den Wochenenden 2./3.12. und 9./10.12., jeweils von 16 bis 19 Uhr. Eröffnung: Freitag, 1.12., um 19 Uhr

weitere Infos: Tel.: 08807/948088 / [kunstfenster@gmail.com](mailto:kunstfenster@gmail.com) / [www.kunstfenster-diessen.de](http://www.kunstfenster-diessen.de) / [www.letzte-montage.jimdo.com](http://www.letzte-montage.jimdo.com)